

SONDERTHEMA: LEASING

Inhalt: 1_Leasing leicht gemacht 2_Konditionen in der Übersicht 2_Praxisbeispiel 3_Die Finanzierung: COSME, EFSI und EIF
3_Per Mausclick zum Leasing-Vorhaben 3_Ihr digitaler Weg zu uns 4_Ihre Vorteile 4>Weitere Informationen und Ansprechpartner

Leasing leicht gemacht

Das Leasingprogramm der Deutschen Bürgschaftsbanken wird weiter fortgesetzt und ist ab sofort digital buchbar. Neu aufgelegt und bundesweit vereinheitlicht, bietet es den Leasing-Gesellschaften viele Vorteile.

Um kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Leasing-Finanzierungen zu erleichtern, haben die deutschen Bürgschaftsbanken gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) 2014 das Leasingprogramm ins Leben gerufen. Da die Resonanz sehr positiv war, haben sich die Bürgschaftsbanken entschieden, das ausgelaufene Programm neu aufzulegen und weiter auszubauen. Ziel war es, bundesweit einheitliche Strukturen innerhalb der Bürgschaftsbanken zu schaffen und die Zusammenarbeit mit den Leasinggesellschaften weiter auszubauen. Dafür haben die Bürgschaftsbanken einen schlanken und effizienten Prozess geschaffen (siehe Seite 3).

Die Details: Das neue Programm gilt für Bürgschaftsbeträge bis 1,25 Millionen Euro und ist mit einer Bürgschaftsquote von 50 oder 70 Prozent erhältlich. Kleinteilige Leasingfinanzierungen bis 100.000 Euro (70%) beziehungsweise 140.000 Euro (50%) werden durch den EIF rückverbürgt, was zu einem besonders schlanken und schnellen Bearbeitungsprozess führt. Bei den höheren Beträgen über 140.000 Euro und bei Existenzgründungen unterstützen Bund und Land die Bürgschaftsbanken als Rückbürgen.

Vorteile für die überregional arbeitenden Leasing-Gesellschaften sind nun – anders als beim Vorgängerprogramm – die deutschlandweit einheitlich gültigen Konditionen nun auch für das höhervolumige Geschäft sowie die vereinheitlichten Programmbedingungen in Form der Allgemeinen Bürgschaftsbestimmungen (ABB). Diese erleichtern die Zusam-

menarbeit mit den Bürgschaftsbanken, da keine bilateralen Rahmenverträge mehr abzuschließen sind.

Guy Selbherr, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken und Vorstand der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, betont: „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Leasing-Programm fortsetzen werden. Unser Ziel ist, die Leasing-Gesellschaften bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, um auch kleineren oder jungen Betrieben Zugang zu Finanzierungen zu ermöglichen.“ Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg agiert bei diesem Programm als Konsortialführerin für alle Bürgschaftsbanken und dient den Leasing-Gesellschaften als erster Ansprechpartner. Dafür hat sie eine Vereinbarung mit dem EIF als Rückgarant getroffen sowie Konsortialverträge mit allen Bürgschaftsbanken abgeschlossen.

Der geplante Programmstart wurde aufgrund der Corona-Krise auf den 30. Juni 2020 verschoben. Das Programm wird nach dem Start in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und dem Saarland sukzessive bundesweit ausgerollt.

Mehr Informationen unter: ermoeglicher.de




Die Vorteile:

- Deutschlandweit einheitliche Konditionen
- Bundesweit einheitliche Programmbedingungen
- Effizienter und schlanker Prozess



„ Unser Ziel ist, die Leasing-Gesellschaften bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, um auch kleineren oder jungen Betrieben Zugang zu Finanzierungen zu ermöglichen. “

Guy Selbherr, Vorstand der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH

	Variante 1 (EIF COSME)	Variante 2 (Bund/Land)
Zielgruppe	KMU	KMU
Leasingfinanzierung	Abhängig vom Verbürgungsgrad bis zu einem Leasingvolumen von T€ 100 (70%) bzw. T€ 140 (50%); mehrfach nutzbar, u.a. auch Teilbeträge, soweit nicht > T€ 70 Bürgschaftsbetrag	Abhängig vom Verbürgungsgrad bis zu einem Leasingvolumen von T€ 1.785 (70%) bzw. T€ 2.500 (50%); mehrfach nutzbar, u.a. auch Teilbeträge, soweit nicht > T€ 1.250 Bürgschaftsbetrag*
Bürgschaftsquote	50 % oder 70 %	
Pricing	Bundesweit einheitliche Konditionen; einmalig im Voraus, abhängig von Bonität, Laufzeit, Bürgschaftsquote und Restwert	
Bonität	Etablierte Unternehmen mit einem Crefo-Index von aktuell maximal 288	Etablierte Unternehmen und Existenzgründungen; unabhängig vom Crefo-Index (individuelle Prüfung)
Sicherheiten (neben dem Leasinggut)	I.d.R. persönliche Mitverpflichtung	I.d.R. persönliche Mitverpflichtung; ggf. im Einzelfall eine Risiko-LV
Maximal mögliche Leasing-Laufzeit	Von 12 bis 120 Monaten	
Ergänzende einzureichende Unterlagen bei der Antragstellung	Die zur Erfüllung der Identifizierungspflichten sowie sonstigen relevanten Vorschriften nach dem Geldwäschegesetz (GwG) erforderlichen Unterlagen	
	Darüber hinaus keine weiteren Unterlagen	Der Größe und Komplexität des Vorhabens angemessen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Unterlagen (Jahresabschlüsse der letzten zwei Jahre, aktuelle BWA) • Businessplan inkl. Planungsrechnungen • Selbstauskunft der wesentlichen Gesellschafter bzw. Inhaber

* Bis 31.12.2020 sind in individuell abzustimmenden Einzelfällen auch Bürgschaften bis € 2,5 Mio. möglich. Bitte nehmen Sie hierzu persönlichen Kontakt auf.

Praxisbeispiel



Vorhaben:

Betriebserweiterung einer Druckerei; der Crefo-Index des Unternehmens liegt bei 270



Finanzierungsbedarf:

T€ 155 für Investitionen und Betriebsmittel, dargestellt über Eigenmittel und Leasing



Kapitalbedarf

Druckmaschine	T€ 120
Kfz-Transporter	T€ 15
Betriebsmittel	T€ 20
Gesamt	T€ 155

Finanzierung

Eigenmittel	T€ 20
Leasing/Bürgschaftsbank 70%	T€ 135
Gesamt	T€ 155

Leasing

Leasingvolumen:
 Laufzeit:
 monatliche Leasingrate:
 Restwert:
 einmalige Bürgschaftsprovision (gesamte Laufzeit):

a) Druckmaschine

€ 120.000,00
 72 Monate
 € 1.998,00 zzgl. MwSt.
 -0-
 € 8.337,60 zzgl. MwSt. (rd. 6,95%)

b) Kfz-Transporter

€ 15.000,00
 36 Monate
 € 325,00 zzgl. MwSt.
 € 6.600,00
 € 706,82 zzgl. MwSt. (rd. 4,71%)



Die Finanzierung

Diese Finanzierung wird durch die von COSME bereitgestellte Rückbürgschaft und den im Zusammenhang mit dem Investitionsplan für Europa begründeten Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) ermöglicht. Der Zweck des EFSI ist die Unterstützung bei der Finanzierung und Umsetzung produktiver Investitionen in der Europäischen Union und die Sicherstellung eines besseren Zugangs zu Finanzierungen.

Der Europäische Investitionsfonds

Der Europäische Investitionsfonds (EIF) ist Teil der Europäischen Investitionsbankgruppe. Die Hauptaufgabe des EIF besteht darin, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Europa durch Erleichterung des Zugangs zu Finanzierungen zu unterstützen. Der EIF konzipiert und entwickelt Risikokapital- und Garantieinstrumente, die speziell auf dieses Marktsegment abzielen. Dabei fördert der EIF EU-Ziele zur Unterstützung von Innovation, Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Wachstum und Beschäftigung. www.eif.org

Per Mausklick zum Leasing-Vorhaben

Die immer strenger werdende Regulatorik stellt Leasing-Unternehmen ebenso wie Banken vor immer größere Herausforderungen. Daher investieren viele von ihnen bereits in digitale Antragsstrecken, bauen an eigenen Plattformkonzepten, beschleunigen die interne Vertragsbearbeitung und optimieren sämtliche Schnittstellen. Auch von ihren Partnern erwarten sie effiziente und schnelle Prozesse, um gemeinsam diese Herausforderungen zu meistern und langfristig wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Diesem Wunsch kommen die deutschen Bürgschaftsbanken mit dem neu aufgelegten Leasing-Programm nach, das die bisherigen Möglichkeiten erweitert und in Zusammenhang mit einer digitalen Antragsstrecke für eine komfortable Antragsstellung und eine rasche Bearbeitung sorgt.



Der künftige, digitale Zugang zu den Bürgschaftsbanken ermöglicht userfreundlich und komfortabel die Übermittlung der Unternehmens- und Vorhabensdaten. Notwendige Unterlagen werden bequem und sicher per Upload übermittelt. Die fallbezogene Kommunikation kann ebenfalls über die Funktionalitäten der Plattform erfolgen und bietet auch die automatisierte Übermittlung von Bearbeitungsständen. Insbesondere im kleinteiligen Bereich werden somit künftig Entscheidungen innerhalb von 48 Stunden getroffen.

Besuchen Sie uns unter: ermoeglicher.de

Über einen integrierten Kostenrechner sind die bundesweit einheitlichen Konditionen für die Leasingbürgschaft von Beginn an bekannt. Dies führt zu höherer Transparenz im Kundenkontakt.

Mit dieser Portallösung geht es den Bürgschaftsbanken ausdrücklich nicht darum, den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden und Geschäftspartnern zu reduzieren. „Im Gegenteil, wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um den Prozess zu vereinfachen und mehr Zeit für die Erweiterung unserer Serviceleistung und die Intensivierung unserer Kunden- und Geschäftspartnerbeziehungen zu haben“, betont Michael Schultes, Geschäftsbereichsleiter Digitalisierung.









Michael Schultes, Geschäftsbereichsleiter Digitalisierung

Ihr digitaler Weg zu uns



Ihre Vorteile

Die Bürgschaften der Bürgschaftsbanken sind werthaltige Sicherheiten, die zu einer Reduzierung des Blankorisikos bei dem Finanzierungsvorhaben und somit zu einer Risikolastung der Leasinggesellschaft beitragen.

-  **Schwer und/oder nicht verwertbare Leasinggüter führen oftmals zu einem hohem Blankoanteil**> Eine Bürgschaft kann diesen Blankoanteil reduzieren
-  **Die Bewertung des Leasinggutes erfolgt häufig als Schätzung**> Die Absicherung durch eine Bürgschaft kann die Planungssicherheit bezüglich der Sicherheitenerlöse erhöhen
-  **Individuelles Limit für Leasingnehmer**> Die Einbindung von Bürgschaften als Absicherung kann zu einer Ausweitung dieser Limits beitragen
-  **Bisher eingeschränktes Angebot für Leasing-Finanzierung von Existenzgründungen**> Die Absicherung durch eine Bürgschaft reduziert den Risikoanteil und eröffnet neue Zielgruppen
-  **Mindest-Bonität (noch) nicht erreicht, aber Potenzial erkennbar?**> Die Absicherung durch eine Bürgschaft reduziert den Risikoanteil und ermöglicht Finanzierung von Potenzialkunden
-  **Bürgschaften können von den Leasinggesellschaften an ihre Finanzierungspartner abgetreten werden**> Der Zugang zu Refinanzierungen und günstigeren Konditionen kann so erleichtert werden

Weitere Informationen?

Wir haben Ihr Interesse geweckt, und Sie wünschen weitergehende Informationen? Dann geben Sie uns kurz einen Hinweis, Herr Jäkle und Herr Schönberger haben für Ihre Fragen und Anregungen jederzeit ein offenes Ohr. Über weitere Neuerungen informieren wir Sie in unserem nächsten Infobrief.



Markus Jäkle
Telefon 0711 1645-741
markus.jaekle@buergschaftsbank.de



Dominik Schönberger
Telefon 0711 1645-7974
dominik.schoenberger@buergschaftsbank.de



Unser Leasing-Team freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.